

Curating Diversity in Europe —Decolonizing Contemporary Music

Das online und vor Ort veranstaltete Symposium „**Curating Diversity in Europe**“ bietet eine Plattform, um in Zeiten beschränkter internationaler Begegnungen und nationalistischer Strömungen den Diskurs über Diversität in der zeitgenössischen Musik in Europa lebendig zu halten und Transformationspotentiale zu entwickeln. Im Fokus stehen Prozesse und Profile des Kuratierens, die Machtstrukturen und eurologische Denkmuster kritisch hinterfragen und zur Neuausrichtung u.a. politische, kollektive oder partizipative Strategien in den kuratorischen Entscheidungsakt implementieren. Aus den Keynotes von Du Yun und Sandeep Bhagwati gehen Paneldiskussionen zu Emanzipation, Dekolonisation und Raubmusik hervor.

Das Symposium ist als hybrides Veranstaltungsformat geplant. Sämtliche Inhalte (Keynotes, Panels, Chats und Networking) sind für ein Publikum vor Ort in der Akademie der Künste und gleichzeitig für ein weltweit über Internet zugeschaltetes Online-Publikum zugänglich und bleiben nachhaltig als Videodokumente zugänglich.

25. September 2020, 10.30 Uhr – 21 Uhr

Symposium (online + live vor Ort in Berlin)

www.sounds-now.eu, Akademie der Künste Berlin, Pariser Platz, Plenarsaal

Sprache Englisch

Kaffee und Tee, Lunch und Abendessen werden bereitgestellt.

Das Symposium ist ein Projekt von *Sounds Now*, das sich als europäisches Netzwerk für die Stärkung von Diversität im Bereich der zeitgenössischen Musik und Klangkunst einsetzt, in Kooperation mit der Akademie der Künste, der *inm / field notes* und dem *Ultima Festival Oslo*.

Der Zweite Teil des Symposiums findet Anfang Mai 2021 im Rahmen des Festivals *Memories in Music* (6.5. – 9.5.2021) an der Akademie der Künste Berlin statt.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung für die *aktive Teilnahme* bis zum 15. September 2020 unter mdzm@field-notes.berlin. Der Livestream kann *passiv* auch ohne Anmeldung verfolgt werden.

[Download Anmeldeformular](#)

Sämtliche Beiträge werden audiovisuell aufgenommen und bleiben nachhaltig zugänglich auf: www.sounds-now.eu

GRiNM x Sounds Now

GRiNM has been asked to contribute to the Sounds Now symposium “Curating Diversity in Europe -- Decolonizing Contemporary Music.” Our contribution takes the form of an [online questionnaire](#) composed of 15 questions that we are posing the speakers and panelists in advance of the event.

A danger of symposia on such fundamental issues is to spend too much time establishing definitions and problems. Our goal is rather to jumpstart this process so that we can spend more time committing to meaningful exchange and enacting prompt, lasting, and tangible changes.

Please take the time to write your answers below. We will share this document, as is, with the symposium audience, and use it to catalyze discussion and develop further questions during the symposium itself.

If you cannot answer all questions at once, then answer as many as you can. You can submit the form multiple times if you want to return to answer other questions.

Your names will not be associated with your answers.

[Link to the online questionnaire](#)

Programm

10:30	<i>Vor Ort: Ankunft und informeller Austausch</i>
11:30	<p>Begrüßung</p> <p>durch Jeanine Meerapfel (Präsidentin der Akademie der Künste, Berlin) und die Veranstalter*innen Thorbjørn Tønder Hansen (Künstlerischer Leiter Ultima Festival Oslo), Julia Gerlach (Sekretär der Sektion Musik der AdK), Lisa Benjes (Leiterin field notes Programm der inm)</p>

Part 1: Emancipating the Curatorial Process, Curating after Covid-19

11:45	<p>Keynote “Multifaceted curating” (AT), Du Yun (Professorin für Komposition am Peabody Institute of the Johns Hopkins University, Gastprofessorin am Shanghai Conservatory of Music, freie Kuratorin, USA)</p>
12:45	<p><i>Vor Ort: Kaffeepause</i></p> <p><i>Online: Musik präsentiert von cdrk</i></p>
13:00	<p>Panel I: The Emancipation of Curating</p> <p>mit Stefanie Carp (Intendantin Ruhrtriennale), Artyom Kim (Künstlerischer Leiter Omnibus Ensemble, UZ), Sharif Sehnaoui (Ko-Gründer und künstlerischer Leiter des Irtijal Festival, RL), Du Yun</p> <p>Moderation: Juliana Hodkinson (Komponistin und Außerordentliche Professorin an der Grieg Academy in Bergen, N)</p> <p>Im ersten Panel werden Strategien zur Emanzipation kuratorischer Prozesses von gängigen Machtstrukturen diskutiert und partizipatorische, dialogische oder prozessorientierte Ansätze sowie kollektive und selbstorganisierte, automatische oder aleatorische Formen der Programmgestaltung erwägt. Im Zentrum steht die Frage, inwiefern Kurator*innen heute in der Verantwortung stehen, die für eine pluralistische Gesellschaft relevanten Themen in Programmen zu verhandeln. Außerdem wird zur Sprache kommen, wie regionale Kontexte die Perspektiven auf das Kuratieren verändern und ganz neue Vorgehensweisen und musikalische</p>

	Schwerpunkte hervorbringen können, die das Verständnis von zeitgenössischer Musik selbst verschieben.
14:15	<i>Mittagspause</i>

Part 2: Curatorial Profiles and Perspective

15:00	Keynote “Curating Musicking as a Mode of Wakefulness in Interesting Times”, Sandeep Bhagwati (Komponist, Kurator, Professor an der Faculty of Fine Arts an der Concordia Universität Montreal, CA)
16:00	<i>Vor Ort: Kaffeepause</i> <i>Online: Musik präsentiert von cdrk</i>
16:15	Panel II: Decolonizing the curating discourse in Europe mit Sandeep Bhagwati, George Lewis (Edwin H. Case Professor für amerikanische Musik an der Columbia University, USA), Elaine Mitchener (zeitgenössische Vokalistin, “movement artist and composer”, GB), Anothai Nitibhon (Vize-Präsidentin für Lehre und Forschung am Princess Galyani Vadhana Institute of Music und freie Kuratorin, T), Moderation: Christos Carras (Executive Director at Onassis Cultural Centre – Athens, GR) Es wird diskutiert, welchen Einfluss ein an Kolonial-, Musik- und Geistesgeschichte geschärfter Diskurs auf die kuratorische Praxis haben kann. Davon ausgehend wird erörtert, inwiefern Kultureinrichtungen neu gedacht und bis heute geltende Kanons hinterfragt werden müssen, um eine Neuausrichtung musikalischer Epistemologien zu ermöglichen und die gleichberechtigte Koexistenz von Musiktraditionen anzuerkennen.
17:30	<i>Vor Ort: Networking Moment – Spaziergang</i> <i>Online: Networking Moment – ZOOM</i>

18:00	<i>Online: Musik präsentiert von cdrk</i>
18:15	<p>Panel III: Archives and Transcultural Composition. “Raubmusik” and Accessibility</p> <p>mit Carlos Gutierrez (Komponist, künstlerischer Leiter OEIN, BOL), Lars Christian Koch (Direktor der Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst im Humboldt Forum, D), meLê yamomo (Assistenzprofessor für Theater, Performance, und Sound Studies an der University of Amsterdam, NL / RP / D), Tiago de Oliveira Pinto (UNESCO-Lehrstuhl für Transkulturelle Musikforschung, Hochschule für Musik Franz Liszt und Direktor des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena, D).</p> <p>Moderation: Julia Gerlach (Sekretär der Sektion Musik der AdK)</p> <p>Parallel zu Restitutionsdebatten der bildenden Kunst stellt sich auch in der Musik die Frage des Umgangs mit »Raubmusik«: Wie kann man sich für teils durch kulturmissionarische Prozesse marginalisierte oder bedrohte Musiktraditionen einsetzen? Unter welchen Umständen sind unsere Archive entstanden und wie kann sichergestellt werden, dass Archivalien in Hinblick auf ihren kolonialen Hintergrund ausreichend beleuchtet werden? Welche alternativen Formen des Archivs gibt es? Wem gehören die Archivalien und wer hat Zugang zu ihnen?</p>
19:30	<p>Open Panel: Offener Austausch zu den Themen des Tages, Ausblick auf Fragestellungen im Mai 2021</p>
ca. 20:00	<p><i>Vor Ort: Informelles Picknick und Musik von Hui-Chun Lin</i></p>

Adresse

Akademie der Künste
Pariser Platz 4
10117 Berlin

Medienpartner: [VAN outernational](#)

Getragen von



Mit freundlicher Unterstützung von



Kofinanziert durch das
Programm Kreatives Europa
der Europäischen Union

AKADEMIE DER KÜNSTE



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



ultima